

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 3 (1940-1941)
Heft: 10-12

Artikel: "Lade!" : (Ougschte 1914)
Autor: Zulliger, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Lade!“

(Ougschte 1914).

Trumpetestoß. Mir stangen y.
„Wohi?“ — „A d'Gränze, Jurawacht.“
Fäld, Brügge, Wald, verby, verby.
Der Zug schießt dür die teuffi Nacht.

Er haltet bime Wärterhus.
„Wo sy mer ächt?“ — E kene weis's.
Näht d'Seck uuf, Manne, styget uus!“
Mi stolperet am Bord u Glöis.

„I Marschkolonne ds Batelion!“
Mi göiet, ginet, ds Gwehr ir Hang.
„Da losit?“ — 's donneret e Ton
Vom Bärg här, schwär u läng u lang . . .

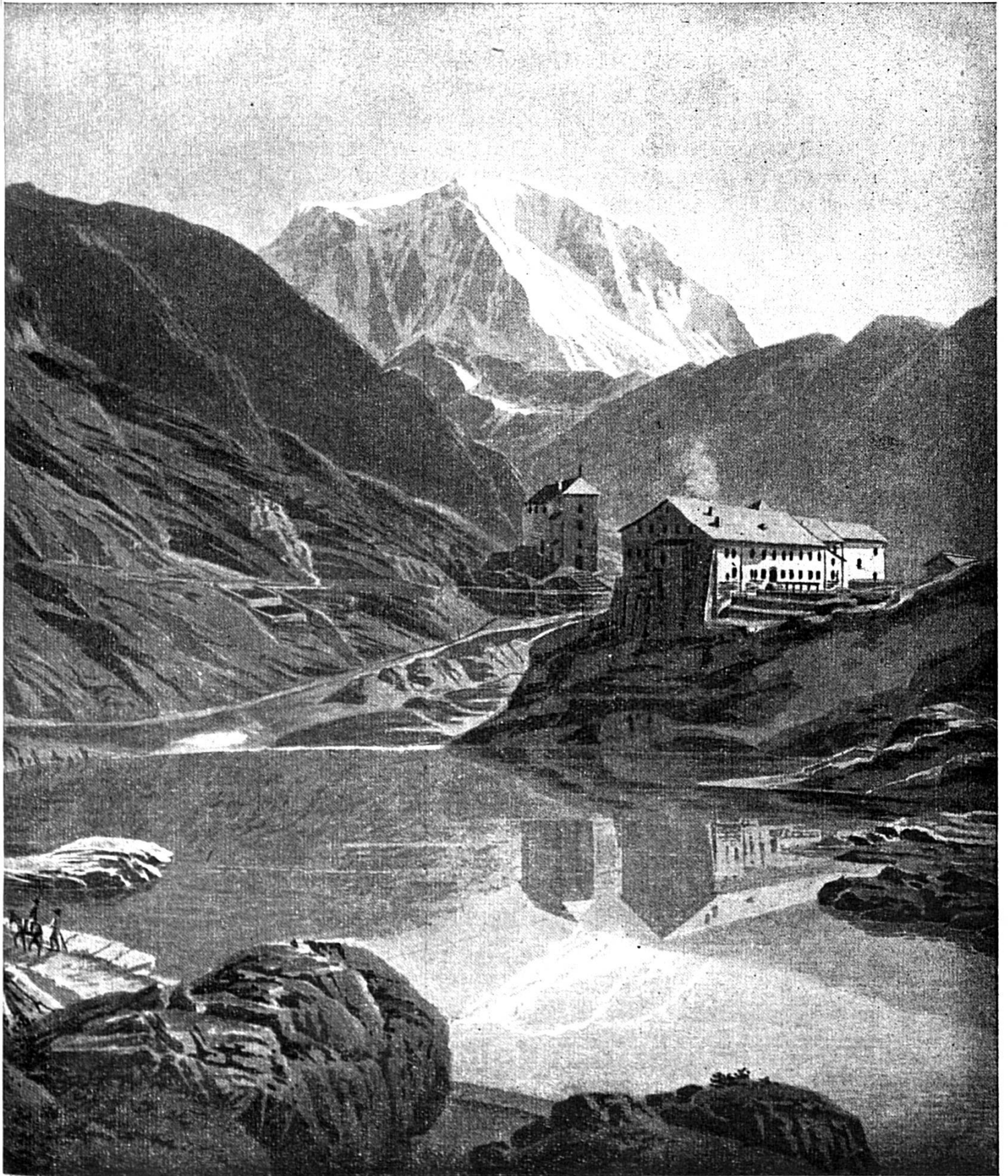
Mi schwygt u luegt enanger a . . .
Es weis e jede, was das isch!
Der Himel steit voll Sterne da . . .
E Tschuder . . . d'Ougschtenacht isch früsch.

Der Houpmé chunnt i scharfem Trab.
Er zieht der Sabel. „Kumpanie!“
Mir fahren uuf. „Loufdechel ab!“
U nachär: „Lade!“ — Mi steit y —

En Ougeblick veriret d'Hang,
Wo ar Patronetäsche suecht . . .
Es isch is wider e Verstang!
Es geit nid ume Chranz! . . . „Verfluecht!“

Süsch albe, we mer glade hei,
Isch üses Trachte schybewärts;
Jetz luusset bös ds Patroneblei
Im Gwehrlouf na me Möntschehärz . . .

Hans Zulliger: „Bärner Marsch“,
Verlag A. Francke AG., Bärn, 1932.



Gab. Lory 1784—1846.

Us: „Die Schweiz“, 1941.

UF EM GROSSE ST. BERNHARD.